

Aktuelle Meldung

Blick in die digitale Zukunft: HPI lädt zum Digital Future Science Match

7. Mai 2018

Was bringt die digitale Zukunft und welche Technologien und Entwicklungen bestimmen unser Leben von morgen? 50 Spitzenforscher stellen am 14. Mai in 5 Minuten ihre aktuellen Forschungsprojekte aus den Bereichen Artificial Intelligence, Big Data, Cyber Security, Digital Society und Predictive Simulation beim Digital Future Science Match in Berlin vor und stehen im Anschluss für Gespräche zur Verfügung. Zu den Keynote-Speakern zählen: Professor Shafi Goldwasser vom Massachusetts Institute of Technology, Professor Christoph Meinel und Professor Emmanuel Müller vom Hasso-Plattner-Institut (HPI), Professor Martin Visbeck vom GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung, und Professor Michael Waidner vom Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie und der Technischen Universität Darmstadt. Insgesamt werden 1.000 Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik erwartet.

Der Digital Future Science Match wird vom Tagesspiegel gemeinsam mit dem Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Zusammenarbeit mit dem Berlin Big Data Center (BBDC), dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI), dem Einstein Center für Digitale Zukunft (ECDF), dem Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft – Das Deutsche Internet-Institut und dem Zuse-Institut Berlin (ZIB) organisiert. Die Konferenzsprache ist Englisch.

WAS: Digital Future Science Match

WANN: 14. Mai 2018, Beginn 9.00 Uhr (Einlass 8.30 Uhr)

WO: KOSMOS Berlin, Karl-Marx-Allee 131a, 10234 Berlin

Detaillierte Informationen zum Programm und zu den Sprechern finden Sie unter: <https://hpi.de/veranstaltungen/hpi-veranstaltungen/2018/digital-future-science-match-2018.html>

Hinweis für Redaktionen:

Bitte melden Sie sich bei Interesse vorab unter: presse@hpi.de oder bei merlind.gruen@tagesspiegel.de an, wenn Sie über die Veranstaltung berichten möchten.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. In den drei Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“ und „Data Engineering“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI dreizehn Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und Felicia Flemming, Tel. 0331 5509-274, felicia.flemming@hpi.de

